Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

apital ----- $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

on jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern

wird

Spezielle Aufmerksamkeit

geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutz in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brown, Goßler & Co.,

neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

W[illegible]

Fenstern

Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige,

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Letten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8jn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oese und Blechwaaren,

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scrantoh und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

Max Riess & Co.

Callman Simon.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

E. W. Steele,

Anstreicher und Verzierer von

Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Steeg's Wagenfabrik.) 18mi71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel-,

Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,

308 Lackawanna Ave.,

weite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft, und

DRY GOODS EMPORIUM,

Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem ollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Charles Müller,

Merchant ailor,

(früher in Wilkesbarre,)

macht hiermit bekannt, daß er sich in Scranton niedergelassen und ein Geschäftslokal in Lackawanna Ave., gegenüber dem Opernhaus, eröffnet hat. Er wird stets eine gute Auswahl vom besten Tuche jeder Sorte vorräthig halten und dasselbe nach dem modernsten Style zu Anzügen verarbeiten.

Reparaturen und alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt. 13o70

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16j9) Jos. Becker.

Phil. Kirst & Co.,

Schieferdecker,

macht die Deutschen dieser Gegend darauf aufmerksam, daß er Schiefer jeder Schattirung (roth, blau und grün) vorräthig hält und sowohl neue Arbeiten als auch Reparaturen jeder Art pünktlich und gut ausführt.

Wohnung: Pittston Avenue, nahe dem deutschen Kirchhofe. 3n70

Bier-Wirthschaft

von

Anton Joos,

Mainstraße, Hyde Park.

Ich habe das früher von Georg Eisenhart geführte Geschäft übernommen und werde mich bemühen, durch gute Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen. 9mj71

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17n70 Dr. Bodemann.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jahrliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**

Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

---

Stadt und Staat.

Für County-Commissioner.

Von meinen Freunden darum ersucht trete ich hiermit als Candidat für das Commissioner-Amt von Luzerne County auf, unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention. Wenn erwählt, werde ich meine Amtspflichten getreu und gewissenhaft ausüben.

Henry Wenzel,
10. Ward, Scranton.

Für Sheriff:

Capt. S. F. BOSSARD,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention von Luzerne County.

Für Schatzmeister.

Die Ermunterung, welche mir von meinen deutschen Landsleuten und von anderer Seite zu Theil wird, hat mich veranlaßt, mich den Bürgern von Luzerne County als Candidat für das Schatzmeister-Amt zu offeriren, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention. Sollte die Wahl auf mich fallen, so werde ich das Amt treu und gewissenhaft verwalten.

Eduard Günster.

Für Gesetzgebung.

Dem Verlangen einer großen Anzahl meiner Freunde nachgebend, offerire ich hiermit meinen Namen als Candidat für Staatsgesetzgebung, unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention. Wenn erwählt, werde ich für das Interesse meiner Constituenten auf das Eifrigste wirken.

Peter Burschel, Dunmore.

☞ Wir bitten unsere verehrten Leser um Entschuldigung, wenn die heutige Nummer Mängel zeigen sollte. Krankheit in der Familie und ein durchgebrannter Lehrling tragen die Schuld daran. Den Bericht über das Bundes-Turnfest müssen wir aus demselben Grunde auf nächste Woche verschieben.

Vermischtes.

— Besteht in Scranton eine Gesundheitsbehörde oder hat der Stadtrath eine Sanitäts-Committee? Wenn nicht, so wäre dies im Hinblick auf die alarmirenden Cholerafälle in einigen deutschen und englischen Häfen eine dringende Nothwendigkeit. Fast täglich kommen hier Einwanderer an und durch diese könnte die Epidemie hierher verschleppt werden. Vorsicht ist besser als Nachsicht.

— Dem Rev. Sam. D. Whaley wurde am Freitag Nachmittag an dem D., L. u. W. R. R. Depot eine Reisetasche gestohlen, in welcher sich angeblich $5,000 befanden. Sie enthielt jedoch nur $2,000 in Judgment-Noten und einige Kleidungsstücke, die für den Dieb keinen Werth hatten, weshalb er die Tasche nebst Inhalt wieder unversehrt zurückerstattete.

— In der Commercial Alley finden jetzt wöchentlich mehrere Male Nigger-Vorstellungen statt, natürlich mit Bewilligung der städtischen Autoritäten. Die „Excercises" bestehen in Tanzen, Fluchen, Lärmen, Boxen u. s. w. und ziehen stets ein neugieriges Publikum an. Da die Stadt Scranton, trotz des immensen Steuersegens, keinen öffentlichen Park hat, so laden die städtischen Behörden ein hochwohllöbliches Publikum zu diesen, die öffentliche Moral fördernden Volksbelustigungen mit dem Bemerken ein, daß nur Leuten mit unempfindlichen Geruchsnerven der Zutritt gestattet ist. Sonntags „Prayer-Meetings," unter Leitung des Stadt-Missionärs, d. h. wenn derselbe nicht durch Spionage an den Hinterthüren von Trinklokalen abgehalten ist.

— Eine Zigeunerbande lagerte am Samstag Nacht nahe Hyde Park.

— Die vom letzten Hochwasser weggeschwemmte Brücke zwischen Park Place und Green Ridge wird wieder in guten Zustand gesetzt und das Mauerwerk unter der kundigen Leitung des Hrn. Adam Heblich derart hergestellt, daß die Brücke in der Zukunft vor allen Unfällen sicher ist. Wer Heblichs Wirthschaft besucht, kann die Brücke besehen, oder umgekehrt, wer die Brücke sieht, ist eingeladen, auch Heblichs Wirthschaft einen Besuch abzustatten, da sie ganz in der Nähe und ein hübscher Aufenthaltsort ist.

— Hr. E. B. Willis, früher am „Democrat" und zuletzt Nacht-Editor des „Republican," fuhr am Montag via Erie und Pacific Eisenbahn nach San Francisco, seinem künftigen Wirkungskreise.

— In der Sitzung des Selekt Council am Samstag Abend wurde die Resolution in Betreff der Veröffentlichung aller gesetzlichen städtischen Erlasse in deutscher Sprache verworfen. Wenn dieser Zweig des Stadtraths nur in anderer Hinsicht sich einer gleichen Sparsamkeit befleißigte!

Wenn die deutschen Bürger nicht eifriger auf Geltendmachung ihrer Rechte bestehen, so werden sie selbst den Schaden zu tragen haben. Dieselbe Erscheinung begegnet Einem in Schulangelegenheiten, Politik u. s. w., und besonders in letzerer scheint man nur von der Existenz der Deutschen Notiz zu nehmen, wenn man für ein Amt ihrer Stimmen bedarf.

— Das Haus von William Wyanz, nahe der L. u. Bl. Eisenbahn und etwa vier Meilen von Wyoming Station entfernt, wurde am Mittwoch Morgen total durch Feuer zerstört, während die ganze Familie vom Hause entfernt war. Der Verlust des Hrn. Wyanz ist schwer und so sehr ist er von allen Mitteln entblößt, daß Hr. John Zeidler, sein Schwager, am Donnerstag der Familie eine Ladung Lebensmittel zuführte.

— Die Turner werden wiederholt auf den am Dienstag stattfindenden Auszug mit den Mitgliedern des Caledonian Clubs aufmerksam gemacht und sollten in jeder Beziehung proper erscheinen. Soviel wie hören, ist auch Diller's Musikchor engagirt,

— Die Hitze in den letzten Tagen war fürchterlich. Der Barometer kam nicht aus der Nähe von 90 Gr. hinweg.

— Die Schuldenlast von Scranton beläuft sich auf über $150,000. Ein Drittel derselben datirt von der Hyde Park Brücke.

— Der Mörder Art ist auf Bürgschaft freigelassen worden. Es wäre wohl der Mühe werth zu hören, welcher Richter seine Freilassung anordnete.

— Die Delaware River Telegraph Linie ist an die Western Union Compagnie verkauft worden.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. baut an No. 9 (Dunmore,) einen Kohlenbrecher, zu dem 300,000 Fuß Bauholz gebraucht werden.

— Die zweite jährliche Re-union von Schooley's Battery wird am 18. August in Pittston gehalten werden.

— Winton u. Tunstall, die bekannten und erfolgreichen Agenten der Singer Nähmaschinen, werden im Laufe dieser Woche ihr Geschäft nach dem Basement der Zweiten National Bank verlegen. Ihre Anzeige im „Wochenblatt" wird in kurzer Zeit erneuert werden, da ihnen dieselbe mehr Kundschaft einbrachte, als die Anzeigen in englischen Tageblättern, welche zudem zehnfach höhere Preise berechnen.

— Das Pic Nic und Sommernachtsfest der Scrantonia Loge des Maltheser-Ordens wird also am nächsten Montag, Nachmittags und Abends, in Burschels Keystone Halle und Garten abgehalten werden. Zuvor werden die Mitglieder in voller Rüstung einen Umzug durch die Straßen der Stadt machen, der gewiß die allgemeine Aufmerksamkeit erregt. Wir sind gewiß, daß die Vorkehrungen derart getroffen werden, um allen Besuchern einen angenehmen Tag und Abend zu bereiten, auch läßt die Anzahl der verkauften Tickets keinen Zweifel darüber aufkommen, daß die Räumlichkeiten voll von Vergnügungssüchtigen sein werden.

☞ Von der Prachtausgabe von Schiller's Werken, die im Verlag des Hrn. J. Kohler, No. 202 Nord Vierte Straße, Philadelphia, erscheint, ist von der im kleinen Format der 6. Band, und von der großen Ausgabe die 8. Lieferung erschienen. Erstere enthält vollständig: Wilhelm Tell, die Huldigung der Künste, Iphigenie im Aulis, Scenen aus den Phönizierinnen des Euripides und Macbeth; die größere Ausgabe hat fast denselben Inhalt. Ferner erscheinen in demselben Verlag Schillers Gedichte in deutscher und englicher Sprache (einander gegenüberstehend) in zwei Lieferungen, zum Preise von je 60 Cts., die selbst für Solche, welche Schiller's Gedichte bereits besitzen, wird diese Ausgabe von großem Werthe sein. Alle Buchhändler nehmen Bestellungen an und können Probeexemplare in dieser Office eingesehen werden.

— Die von der National Publishing Co. in Philadelphia herausgegebene Geschichte des deutsch-französischen Krieges ist soeben erschienen und übertrifft noch unsere Erwartungen. Das Werk ist hübsch illustrirt und enthält die ganze Kriegsgeschichte von Anfang bis Ende, nebst einem Anhang, in den alle offiziellen Proklamationen, Berichte, Verträge u. s. w. eingeschlossen sind. Agent für diese Gegend ist Frl. Ruth J. Heermans dahier, an die sich solche Leute wenden mögen, die Unter-Agenturen wünschen.

— Caleb Smith von Newton Township schulte vor einigen Tagen sein Pferd ein und fiel dabei von dem Sulky herab. Durch den Fall verwickelte er sich auf irgend eine Art in's Geschirr, wurde von dem rasch laufenden Pferde nachgeschleift und so stark verletzt, daß er einige Zeit später starb.

— Herr B. Simon hat sein Liquorgeschäft nach dem Lokale verlegt, wo früher Golland's Arcade war, zwei Thüren oberhalb der Union Restauration. Der genannte Herr hat in den Paar Jahren, seit er sein Geschäft eröffnete, einen wunderbaren Erfolg gehabt und zwar ist derselbe dem Umstande zuzuschreiben, daß er nur gute Artikel hält und reelle Geschäfte thut. Sein „Prussian Vegetable Bitters" ist eine Medizin, welche sich fast in jeder Wirthschaft und Familie Eingang verschafft hat und das Lob verdient, das ihm gezollt wird.

— Herr M. Green hat in Carbondale ein Zweiggeschäft eröffnet in Gemeinschaft mit unserem jungen Freunde E. Roberts, unter dessen Leitung dasselbe steht. Herr Roberts besitzt eine langjährige Erfahrung in dem Liquorgeschäft, ist pünktlich und reell und wir wünschen ihm im neuen Wirkungskreise viel Glück.

— Polizist Scanlon verhaftete am Dienstag Abend einen jungen Mann in einem Bordell in der Alley und brachte ihn vor Ald. Watres auf die Anklage einer der verächtlichen Bewohnerinnen des Hauses, daß er sie geschlagen habe. Bei der Untersuchung stellte sich die Unschuld des jungen Burschen heraus; es ergab sich ferner, daß Scanlon betrunken war und wir erwarten vom Mayor und Polizeichef, daß der Musterpolizist sogleich entlassen werde. Wo war Bruder Moßman?

— Der Editor des „Pottsville Standard" fällt in der letzten No. genannter Zeitung ein verdammendes Urtheil über Camp Meetings:

„Camp Meetings kommen nach und nach außer Gebrauch. Man hat gefunden, daß mehr Uebles durch sie entsteht, denn Gutes. Wohl bekannt ist es, daß sie der Sammelplatz aller rohen Charaktere, Diebe und Lüstlinge für zehn bis fünfzehn Meilen in der Runde sind. Während Predigen, Beten und Psalm-Singen in einem Theile des „Lagers" vor sich gehen, herrschen Streitigkeiten, Trunkenheit, Lästerung, Unzucht &c. in vielleicht einem Dutzend anderer Plätze rings umher.

Camp-Meetings waren gut genug in jenen früheren Zeiten, wo es wenige Kirchen im Lande gab, und die Ansiedler in den Wäldern auf keine andere Weise erreicht werden konnten. Sie waren eine Pionier-Institution und sollten nur einen, allerdings sehr armseligen Ersatz für regelmäßigen Gottesdienst in Kirchen bilden. Damals wurden sie auch von dem einfachen, wohlmeinenden Landvolke für gute Zwecke besucht, und nicht wie jetzt von dem Auswurf der Städte in übler Absicht.

Diese Bemerkungen mögen denjenigen unangenehm klingen, welche Camp-Meetings begünstigen. Aber laßt sie ihr Gedächtniß und Gewissen zu Rathe ziehen, und sie werden uns nicht Unrecht geben können, wenn wir erwähnte Einrichtung als eine ‚Schule des Lasters' bezeichnen."

— Zwei Jungen stiegen am 3. Aug. bei Reading in einen verlassenen Kohlenschacht und wurde dabei der Eine von der schlechten Luft überwältigt, so daß er in eine Lache fiel und ertrank. Er hieß Frank Snyder und war 12 Jahre alt.

— Die Kohlenbergleute in Broad Top, Huntingdon Co., sind ausgestanden, weil die Operatoren versucht haben, ihre Löhne herabzusetzen.

— Die 41ste Lieferung des deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicons, welche mit ganz neuen Typen gedruckt ist, enthält unter anderen den wichtigen Artikel über Großbritannien und Irland. Derselbe führt die Geschichte dieses Landes bis zu der wichtigen Maßregel vom 20. Juli 1871, welche den Verkauf von Offizierspatenten abschaffte. Die bedeutendsten Resultate des Census vom 9. April 1871 sind bereits erwähnt. Ueber alle statistischen Verhältnisse sind die ausführlichsten Mittheilungen aus den Jahren 1869 und 1870 gegeben worden. Die Geschichte der amerikanischen Republik Guatemala wird ebenfalls fortgeführt bis Juli 1871. Im Artikel Grönland sind die wichtigen deutschen und amerikanischen Expeditionen der neuesten Zeit erwähnt; unter den letzteren auch die neueste unter Captain Hall, welche am 29. Juni 1871 von New York abging. Der Artikel Guano enthält ebenfalls ganz neue Daten. Unter den vielen Biographien befinden sich unter anderen Artikel über Griswold, Grow, Guizot und Magnus Groß.

Pittston.—Die West Pittston Kohlen Co. beabsichtigt, zwei neue Brecher zu erbauen, einen nahe dem zu errichtenden neuen Schacht, den anderen an Stelle des niedergebrannten. Für den letzteren ist das Bauholz bereits an Ort und Stelle.

— Die Reparaturen an der Canalsohle über Burroughs Mine sind jetzt gemacht und das Wasser wieder in den Canal gelassen worden. — Ein großes Hotel soll nahe der Stelle errichtet werden, wo die L. V. R. R. Co. ihr Depot zu bauen gedenkt.—Wm. White, der in dem Schacht von Swoyer u. Co. zu Pleasant Valley arbeitete, kam in der Montag Nacht durch den Fall von Kohlen zu seinem Tode. Er hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Liste deutscher Briefe,

welche in dem hiesigen Postamt bis zum gestrigen Tage ankamen und nicht abgeholt wurden:

Becker, Christ.	Bolay, Louisa
Kempher, John	Meier, G. C.
Ott, Edw. H.	Vonberger, John
Wisthar, Mr.	

Beim Abholen der Briefe bemerke man gefälligst, daß sie in der Zeitung angezeigt waren.

☞ Seid ihr schon dort gewesen? Wenn nicht, so geht hin und überzeugt euch, daß wir den besten und billigsten Thee, Kaffee, Mehl, Futter, Welschkornmehl, Groceries und Provisionen in der Stadt verkaufen, und zwar in dem „Penn Avenue Thee-Store." E. M. Howland u. Co., blaue Front, 231 Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, Scranton, Pa. (früher Galland's Store.) Ein deutscher Clerk wird euch bedienen. 10ag71

„Bee Hive" und „Dollar Store."

Unglaublich erscheint es, wie die Herren Harris u. Brown die modernsten Herren- und Damen-Hüte für zwei bis drei Dollars verkaufen können, während sie in anderen Geschäftslokalen fünf bis sechs Dollars kosten. Ein Besuch wird Jedermann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Sie halten ferner Kleider, Stiefeln und Schuhe und eine reiche Auswahl von Fancy-Goods, Fächer, künstliche Blumen und Fruchtkörbchen. Man scheue sich nicht, einen Besuch zu machen, wenn man auch nichts kaufen will—Blaue Front, gegenüber dem Möbelstore von Günster u. Co., Lackawanna Avenue. 1jn71

☞ Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

☞ Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

☞ Einen Extra-Artikel Leberthran zum Verkauf in großer Menge in Chittenden's Apotheke, Lacka. Ave. 23mj70

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chitterden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ **Graining,** Malerei und Tapeziren besorgt: ——— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kiefer und Charles H. Schadt, 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein; derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20j171

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., P. S. u. E. C. Fuller, Z. H. Phelps, Groß u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20j71

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s Cash Store

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freibel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

Zu verkaufen:

Eine deutsche Wirthschaft, nebst Einrichtung und Vorrath, im besten Theile der Stadt Scranton gelegen. Wegen den näheren Bedingungen wende man sich an H. G. Diller, Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 10ag

---

Harmonie Garten.

Der obige, hübsch und bequem nahe Delphs Wäldchen, zwischen Dunmore und Petersburg, gelegene Sommergarten kann von Gesellschaften und Privatpersonen jederzeit gemiethet werden. Der Garten ist von einem hohen soliden Zaun umgeben und mit einem bedeckten Tanzboden, Bar &c. versehen. Nähere Auskunft ertheilen Gebr. Wahlers, Petersburg. 20j171

Verlangt wird:

Ein tüchtiger deutscher Wurstmacher, dem der allerbeste Lohn bezahlt wird. Zu melden bei Pettigrew u. Lloyd, Olyphant, Pa. 27jl1m

---

Freie Musikalische

Vorstellung

in J. Zeidler's

Germania Halle.

Prof. Jas. Fish und John Fielding werden eine Auswahl der besten Pieces aus

Ouvertüren, Solo's u. s. w.

Jeden Nachmittag und Abend dieser Woche auf dem Piano und der Violine vortragen.

Sie kommen mit guten Empfehlungen von Wild's Opernhaus, Syracuse.

Ferner werden vorgetragen:

Solo's auf dem Orgel-Concerto, ein Instrument, welches in diesem Lande vollständig neu ist und die Vorstellung zu einer Novelität macht.

Das große Orchestrion spielt in den Zwischenpausen. 20jl

Conrad Wenzel,

Petersburg,
Händler in

Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,

hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.

Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.

Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.

(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

„Eagle Hotel,"

Penn Avenue, gegenüber der Office des „Scranton Wochenblatt."

Ist hiesigen sowohl als auswärtigen Gästen bestens zu empfehlen.

2jn7 C. M. Steele, Prop'r.

Amicable

Mutual Life Insurance Comp.,

von New-York,

516 | Broadway. | 516

Beamte:

E. Dwight Kendall, Präsident.
J. F. R. Hadden, Sekretär.
F. H. Schulze, Gen'l. Sup. des deutschen Departements.

Examinirende Aerzte für Scranton, Pa.:
J. Ammann, M. D.
J. F. Everhart, M. D.

Vorzüge dieser Gesellschaft.

Die mäßigsten Prämien. Ein großes Kapital und sichere gewissenhafte Anlage desselben. Ferner sind alle Policien unverfall- und unbestreitbar. 30 Tage Frist für Prämien Zahlungen. Ihr System ist ausschließlich gegenseitig. Sie verlangt keine Noten und gibt ½ der Prämie als Credit. Alle Arten von Policen werden ausgestellt. In Todesfällen wird rückständiger Credit und Prämie nicht in Abzug gebracht. Bei Beamtenwahlen sind die Mitglieder der Amicable stimmberechtigt.

M. Zimmermann,
General-Agent für Pennsylv.,
Office, No. 106 Penn Ave.

Tüchtige Agenten werden unter den likeralsten Bedingungen zu engagiren gewünscht. 19jr71